

15/110-111

110

1641 [August 10.] Juli 31.

A

SCHREIBEN VON BUEGERMEISTER UND RAT DER STADT ZUERICH AN AMMANN
UND RAT VON STADT UND AMT ZUG

Dass die Stadt Basel wegen des Verkaufs von Wängi im Namen von Junker Friedrich Landschad an die das Thurgau regierenden VII Orte gelangt sei, könnten sie aus den Beilagen¹ ersehen. Zürich habe die Berichterstattung seines Gesandten angehört und vernommen, dass Zug in die Begehren des Junkers nicht einwilligen wolle, obwohl es dessen Bittschrift akzeptiert habe. Ein weiteres Prozessieren wäre aber nicht nur für den Junker von Nachteil sondern auch für dessen Landsassen und Untertanen. Zug möge daher seine Gesandten für die bevorstehende Tagsatzung entsprechend instruieren und einer Revision des Geschäftes zustimmen.

1) s. AH 15/109

Original mit Siegel
AH 15, 241-242 - Blatt 242^r leer

111

1646 Juni 18., Menzingen

B

BRIEF VON CHRISTIAN SCHOEN AN BEAT II. ZURLAUBEN, BADEN

Vor seiner Abreise [an die Tagsatzung] nach Baden¹ habe er ihm befohlen, bei seinem Tochtermann Michael Richener [Schwiegersohn von Christian Schön] eine Botschaft zu hinterlassen. Dies habe er ausgeführt.

Die Konferenz von Arth habe wegen seines, Zurlaubens, Ausbleibens verschoben werden müssen. Wie ihm Statthalter [Martin] Bellmont [von Rickenbach] bei der Durchreise berichtet habe,

werde nun ein neuer Termin festgelegt werden.

1) vgl. EA V 2, 1387

Original mit Siegel

AH 15, 243-244 - Blatt 243^v und 244^r leer

112

1645 Oktober [28.] 18., Lenzburg

B

EMPFANGSBESTAETIGUNG FUER EIN SCHREIBEN VON AMMANN [BEAT II.]
ZURLAUBEN

Die Kanzlei Lenzburg bestätigt den Erhalt eines Schreibens von
Anmann [Beat II.] Zurlauben für Landvogt [Johann Ludwig] Lerber,
welches ihr durch Michael Schwitzer überbracht worden sei.

AH 15, 245

113

1645 Dezember 11., St. Gallen

BRIEF VON PLAZIDUS VOGLER, ABT VON ETTENHEIMMUNSTER, AN DEN
AMMANN [BEAT II. ZURLAUBEN]

Text s. AH 15/115

Lateinische Kopie

AH 15, 246-247 - Blatt 247 leer